



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 22.02.2024

Pressemitteilung

Rioler Kegler auswärts gefordert!

Riol. Am kommenden Samstag, den 24.02.2024, steigt in Rösrath der zweite Spieltag der Abstiegsrunde in der 1. Bundesliga. Nach dem gelungenen Heimauftritt darf sich der KSV Riol nun auswärts jedoch keine Fehler erlauben.

Dreimal geht es nun in die Fremde für das Moselteam. Nach dem Pflichtspiel-Heimsieg am ersten Spieltag der Play-down-Runde treffen sich die vier Mannschaften im Abstiegskampf auf den Bahnen des CfK GW 65 Rösrath.

Die Rösrather, mit zwei Punkten Vorgabe in die Abstiegsrunde gestartet, mussten trotz hervorragendem Beginn am ersten Spieltag in Trier einen herben Rückschlag hinnehmen und stehen bereits im Heimspiel mit nur drei Punkten in der Tabelle mit dem Rücken zur Wand. Wie auch für den KSV wird für die Rheinländer ein Heimsieg essenziell für die weiter bestehende Chance auf den Klassenerhalt sein.

Als heimschwächstes Team der regulären Saison behielt man nur gegen verletzungsgeplagte Rioler klar die Oberhand. Ansonsten tat man sich, auch gegen die nunmehr erneuten Gegner aus Herford und Gelsenkirchen, meist sogar um einen Heimsieg sehr schwer.

Der KV Gelsenkirchen würde bereits am kommenden Wochenende sicherlich gerne den Klassenerhalt fest machen. Mit der maximal-Vorgabe von vier Punkten gestartet rang man am vergangenen Samstag sowohl Rösrath als auch Herford nieder und sicherte sich souveräne drei Punkte. Angesichts des noch bevorstehenden Heimspiels in der darauffolgenden Woche könnte man mit weiteren drei Punkten nun in Rösrath den Klassenerhalt so gut wie sichern.

Angespannter sieht die Lage dagegen beim KSV und auch in Herford aus, die beide mit fünf Punkten weiterhin zittern. „Ein Punkt darfst du dir nicht erlauben.“, meint Riols Kapitän Marjan Leis. Vor allem für den KSV, der nur noch auswärts antreten muss, wäre das sicherlich ein Genickschlag.

Herford dagegen hat den Heimvorteil noch in der Hinterhand und wird sicherlich nicht ungerne nach Rösrath reisen. Im Vergleich zu Riol und Gelsenkirchen präsentierten sich die Ostwestfalen dort deutlich besser und vor allem geschlossen.

Anwurf in Rösrath ist auch am kommenden Samstag um 12:00 Uhr.